

Bewerbungsverfahren zum Realisierungswettbewerb

»Christliches Kinderhospital« in Osnabrück

Auslober:

Christliches Kinderhospital Osnabrück GmbH, Iburger Straße 187, 49082 Osnabrück; vertreten durch:
Die Geschäftsführer Herrn Wilfried Lübbers (Dienstsitz: Kinderhospital Osnabrück, Iburgerstraße
187, 49082 Osnabrück; Tel.: +49 (0) 5 41 - 56 02 - 1 12, Fax: +49 (0) 5 41 - 56 02 - 1 10, E-Mail:
luebbers@kinderhospital.de) und Herrn Rudolf Fissmann, (Dienstsitz: Marienhospital Osnabrück GmbH,
Johannisfreiheit 2-4, 49074 Osnabrück; Tel.: +49 (0) 5 41 - 3 26 - 20 00, Fax: +49 (0) 5 41 - 3 26 - 22 57,
E-Mail: rudi.fissmann@mhos.de)

Wettbewerbsbetreuung:

Norbert Post • Hartmut Welters, Architekten BDA & Stadtplaner SRL, Arndtstraße 37, 44135 Dortmund,
Ansprechpartner: Anke Thormählen, Hartmut Welters, Tel.: +49 (0) 2 31 - 47 73 48-60, Fax: +49 (0) 2 31
- 55 44 44, Email: info@post-welters.de

Wettbewerbsaufgabe:

Die Christliche Kinderhospital Osnabrück GmbH beabsichtigt, den Neubau einer Kinderklinik am Marienhospital zu realisieren. Vorgesehen ist ein Neubau mit ca. 20 bis 25 Mio. Euro Gesamtkosten. Hierfür ist eine Förderung nach § 9 Abs. 1 KHG vorgesehen. Im Rahmen des Wettbewerbes soll ein Konzept für den Neubau der Kinderklinik mit ca. 5.000 qm Nettotonutzfläche entwickelt werden. Der Neubau der Kinderklinik unter Einbeziehung eines bestehenden Gebäudes soll in unmittelbarer Anbindung an das bestehende Marienhospital erfolgen und beinhaltet neben den medizinisch-technischen Einrichtungen ca. 150 Planbetten für die voll- und teilstationäre Versorgung.

Wettbewerbsart:

Der Wettbewerb wird als einstufiger, begrenzter Realisierungswettbewerb mit EU-weiter Ankündigung und vorgeschaltetem Bewerbungs-/Losverfahren ausgelobt. Das Wettbewerbsverfahren ist anonym. Die Wettbewerbsprache ist deutsch. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt. Der Wettbewerb wird nach den Grundsätzen und Richtlinien für Wettbewerbe auf den Gebieten der Raumplanung, des Städtebaus und des Bauwesens (GRW 1995) durchgeführt.

Zulassungsbereich:

Zulassungsbereich sind die Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) sowie Mitgliedsstaaten des WTO-Dienstleistungsabkommens.

Teilnehmer/innen:

Zur Teilnahme zugelassen sind natürliche Personen, die am Tage der Auslobung

- zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt berechtigt sind und Mitglied einer Architektenkammer in Deutschland sind; oder
- die Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt nach § 2 NArchG (auswärtiger Architekt) und Geschäftssitz/Wohnsitz in dem vom EWR-Abkommen erfassten Gebiet oder in einem sonstigen Drittstaat, sofern dieser ebenfalls Mitglied des WTO-Dienstleistungsabkommens ist, haben, oder
- zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt nach dem Recht des jeweiligen Heimatstaates berechtigt und in einem der vorgenannten ausländischen Gebietsbereiche ansässig sind; ist die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, bestimmen sich die fachlichen Anforderungen nach der einschlägigen EG-Richtlinie.

Teilnahmeberechtigt sind ferner juristische Personen, die am Tage der Auslobung folgende Zulassungsvoraussetzungen erfüllen:

- Geschäftssitz im Zulassungsbereich und
- zum satzungsgemäßen Geschäftszweck gehören der Wettbewerbsaufgabe entsprechende Planungsleistungen und

- der bevollmächtigte Vertreter der Gesellschaft und der/die Verfasser der Wettbewerbsarbeit erfüllen die fachlichen Anforderungen, die an natürliche Personen gestellt sind.

Wer am Tage der Auslobung bei einem Teilnehmer angestellt ist oder in anderer Form als Mitarbeiter an dessen Wettbewerbsarbeit teilnimmt, ist von der eigenen Teilnahme ausgeschlossen. Bei Arbeitsgemeinschaften muss jedes Mitglied teilnahmeberechtigt sein; dies gilt auch bei Beteiligung von freien Mitarbeitern. Mitglieder von Arbeitsgemeinschaften sowie freie Mitarbeiter, die an der Ausarbeitung einer Wettbewerbsarbeit beteiligt waren, dürfen nicht zusätzlich am Wettbewerb teilnehmen. Verstöße hiergegen haben den Ausschluss sämtlicher Arbeiten der Beteiligten zur Folge.

Fachberater unterliegen nicht den Teilnahmebedingungen.

Die Gesamtzahl wird auf insgesamt 25 Teilnehmer/innen beschränkt. 17 Büros werden durch Losziehung unter notarieller Aufsicht ermittelt. Folgende 8 Büros werden direkt zur Teilnahme am Wettbewerb zugelassen:

- Generalplaner agn, Ibbenbüren
- PBR Planungsbüro Rohling AG Architekten und Ingenieure, Osnabrück
- Gerlach Schneider und Partner, Bremen
- Architektengemeinschaft Schweitzer & Partner, Braunschweig
- TMK Architekten (Thiede Meßthaler), Düsseldorf
- Architektengemeinschaft T+P, Braunschweig
- Heinle, Wischer und Partner, Stuttgart
- Wörner & Partner, Frankfurt/M

Losverfahren:

Zur Auswahl der übrigen Teilnehmer ist dem Wettbewerb ein Bewerbungsverfahren gemäß den Regelungen der VOF vorangestellt.

Die Bewerber haben nachzuweisen, dass sie ein Gebäude mit einem Bauvolumen von mindestens ca. 3.000 qm Nutzfläche aus dem Bereich Krankenhausbau in den letzten 5 Jahren als Architekt verantwortlich geplant haben (min. Leistungsphasen 2-5 HOAI). Sofern mehr Bewerber diese Kriterien erfüllen als Teilnehmer vorgesehen sind, erfolgt eine Auswahl durch Losziehung unter Aufsicht eines Notars.

Um gemäß VOF § 4 (5) auch Berufsanfänger und kleinere Büroorganisationen angemessen zu beteiligen, behält der Auslober sich vor, auch solche Bewerber zum Losverfahren zuzulassen, die den oben genannten Nachweis nicht voll erbringen können, sofern sie durch Vorlage von Bauwerksplanungen geringerer Größe, durch Wettbewerbserfolge in den letzten 5 Jahren, anerkennende Fachveröffentlichungen oder Architekturpreise erwarten lassen, dass sie für die anstehende Bauaufgabe geeignet sind. Die Auswahl dieser Teilnehmer erfolgt durch ein Gremium, dem mindestens zur Hälfte Mitglieder mit einer den Teilnahmevoraussetzungen vergleichbaren Befähigung angehören.

Die ausgelosten Bewerber/innen werden umgehend über das Ergebnis der Auslosung benachrichtigt. Die nicht ausgelosten Bewerber/innen erhalten keine gesonderte Mitteilung - das Ergebnis der Auslosung ist unter www.post-welters.de einsehbar. Auf Anfrage kann das Protokoll der Losziehung beim Wettbewerbsbetreuer angefordert werden.

Bewerbung:

Die Bewerbung zur Teilnahme am Wettbewerb ist bis zum 27. März 2006 (Posteingang bis 18:00 Uhr) zu richten an das Büro Post • Welters, Architekten BDA & Stadtplaner SRL, Arndtstraße 37, D-44135 Dortmund. Der Bewerbung beizufügen sind:

1. Versicherung des Bewerbers, dass keine Ausschlusskriterien gemäß § 11 VOF gegen ihn vorliegen
2. Nachweis der Führung der Berufsbezeichnung
3. Versicherung, dass sich kein weiteres Mitglied einer eventuell bestehenden Bürogemeinschaft bewirbt
4. Nachweis der Planung eines Gebäudes (min. Leistungsphasen 2-5) mit einem Bauvolumen von mindestens ca. 3.000 qm Nutzfläche aus dem Bereich Krankenhausbau in den letzten 5 Jahren
5. (nur wenn der unter 4. genannte Nachweis nicht erbracht werden kann) Dokumentation sonstiger Planungen, Wettbewerbserfolge, Fachveröffentlichungen oder Architekturpreise auf maximal einem Blatt DIN A3 sowie der Nachweis, dass der Eintrag in die Architektenliste als freischaffender Architekt nicht länger

als 5 Jahre zurückliegt. Die Planungen, Wettbewerbserfolge, Veröffentlichungen oder Architekturpreise müssen in Art oder Umfang einen Vergleich mit den unter 4. geforderten Unterlagen anderer Bewerber ermöglichen und von herausragender Qualität sein.

Als Bewerbungsunterlagen sind zwingend von den einzelnen Bewerbern die unter der Internetadresse www.post-welters.de abrufbare Vordrucke einzureichen (abrufbar ab dem 22.02.06). Andere als die geforderten Bewerbungsunterlagen werden nicht zugelassen. Falsche Angaben haben den Ausschluss zur Folge. Unvollständige Bewerbungen werden nicht zugelassen. Von Büros, Partnerschaften oder ständigen Arbeitsgemeinschaften wird nur eine Bewerbung akzeptiert - entsprechende Mehrfachbewerbungen haben den Ausschluss aller Bewerbungen zur Folge. Die Unterlagen werden nicht zurückgeschickt.

Fachpreisrichter:

- Dipl.-Ing. Wolfgang Griesert, Stadtbaurat, Stadt Osnabrück
- Dipl.-Ing. Guido von den Benken, Referent für Krankenhausbauplanung, Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit, Hannover
- Elisabeth Meyer-Pfeffermann, Baudirektorin, Leiterin des Referats Krankenhausbau, Oberfinanzdirektion Hannover
- Prof. Hans Nickl, Architekt, München
- Wolfgang Bergstermann, Architekt, Dortmund

Preise (einschl. Mehrwertsteuer und Nebenkosten):

1. Preis:	22.000 Euro
2. Preis:	18.000 Euro
3. Preis:	14.000 Euro
4. Preis:	11.000 Euro
5. Preis:	7.000 Euro
3 Ankäufe je	6.000 Euro

Nachprüfstelle:

Gegen Regelverstöße bei der Durchführung des Verfahrens können Wettbewerbsbeteiligte innerhalb von 10 Tagen nach Zugang des Protokolls der Preisgerichtssitzung bei dem Auslober Beschwerde einlegen. Dieser trifft seine Entscheidung im Benehmen mit dem Wettbewerbsausschuß der Architektenkammer Niedersachsen. Nachprüfstelle ist die Vergabekammer beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr Regierungsvertretung Lüneburg, Auf der Hude 2, D-21339 Lüneburg.

Termine:

Tag der Bekanntmachung: 17.02.06; Ende der Bewerbungsfrist: 27.03.2006 (Posteingang 18:00 Uhr); Auswahl der Teilnehmer: 30.03.2006; Ausgabe der Planunterlagen: 31.03.2006; Einführungskolloquium: 06.04.2006; Abgabe der Wettbewerbsarbeiten: 12.06.2006; Modellabgabe: 19.06.2006; Preisgerichtssitzung: 14.07.2006 (voraussichtlich)

Weitere Informationen zum Verfahren:

Nähere Informationen zur Aufgabenstellung können unter www.post-welters.de in der Rubrik Wettbewerbsmanagement ab der 10. Kalenderwoche abgerufen werden.

Tag der Absendung an das Amt für amtliche Veröffentlichungen:

17.02.2006